

GNA Pressemitteilung vom 02.07.2014

Naturschutzjugend „Die Eisvögel“

Rodenbach. Mit viel Spiel und Spaß Pflanzen und Tiere kennen lernen und selbst etwas für die Natur tun: Naturkunde zum Anfassen und Mitmachen bietet die Jugendgruppe der Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) Kindern von der 1. bis zur 4. Schulklasse.

„Die Eisvögel“ beschäftigen sich in jedem Jahr intensiv mit einem besonderen Lebensraum. Nach den Lebensräumen Garten (2008), Wasser (2009), Wald (2010), Streuobst (2011) und dem Dorf als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen (2012) widmeten sich „Die Eisvögel“ 2013 dem Wald und seinen Bewohnern. Außerdem nehmen sie regelmäßig an Jugendwettbewerben teil.

Im vergangenen Jahr wurden die Kinder für ihren **Nähe ist gut - Wettbewerbsbeitrag** ausgezeichnet, in dem es um Naturschätze ging. Der **Naturschatz der Eisvögel** ist ein naturnahes Waldstück in Rodenbach: „Unser Wald, den wir regelmäßig besuchen, ist ein Buchenwald, der uns viele Möglichkeiten bietet. Zum Spielen und Herumtoben ebenso wie zum Erkunden und Erforschen. Wir erleben den Wald zu verschiedenen Jahreszeiten. Im Frühling beobachten wir, wie die Natur erwacht, im Sommer lauschen wir dem Vogelgezwitscher, im Herbst lernen wir anhand der Blätter die verschiedenen Baumarten kennen und im Winter suchen wir nach Tierspuren im Schnee. Für uns ist der Wald etwas Besonderes, weil wir ihn schon lange kennen, hier unsere Waldsofas gebaut und Baumstümpfe entdeckt haben, die wie Königsstühle aussehen und weil wir hier unsere selbstgefertigten Vogelnistkästen aufhängen, die wir jedes Jahr kontrollieren und pflegen.“

In diesem Jahr steht das Spannungsfeld **„Wir und die Natur“** im Vordergrund. So begann 2014 mit einem Umweltklassiker. Auf ausdrücklichen Wunsch der Kinder wurden zunächst die Themen Müll und **Mülltrennung** behandelt. Dazu analysierten die jungen Naturschützer ihr eigenes „Müllverhalten“. Mit Hilfe eines Fragenkataloges begaben sie sich auf „Müllentdeckungstour“, die bei den Mülltonnen vor der Haustüre begann und beim Einkaufen im Supermarkt, auf dem Markt oder im Hofladen noch lange nicht endete. Weitere Themen des 1. Halbjahres waren das Wetter, der Wasserkreislauf, das Anlegen einer Beobachtungskarte, Ab ins Beet (Gartenkräuter für zu Hause), Waldentdecker u.v.m.

Erlebter Frühling

Die Beschäftigung mit der Natur kommt auch 2014 nicht zu kurz. Dazu nahmen die kleinen Forscher jüngst an einem Wettbewerb der NAJU teil, der die ersten Frühlingsboten zum Inhalt hatte. Neben dem Apfelbaum, der Honigbiene und dem Igel stand auch die Beschäftigung mit dem Vogel des Jahres, dem Grünspecht, auf dem Programm. Die Wettbewerbsteilnahme wurde mit einer schönen Urkunde belohnt. Im Sommer steht ein Ausflug zu den Rodenbacher Störchen und nach den Ferien ein Wasserforschertag am Beinholzsee an.

Um möglichst vielen Kindern die Begegnung mit und in der Natur zu ermöglichen, ist die Teilnahme kostenlos. Eine Vereinsmitgliedschaft ist aus versicherungstechnischen Gründen notwendig. Die wöchentlichen Gruppenstunden finden jeden Samstag (außer in den Schulferien) in der Zeit von 10:30 – 12 Uhr statt. Der Treffpunkt ist das **Evangelische Gemeindezentrum Rodenbach**. Seit Mitte 2013 leitet Frau Désirée Viel (Lehrerin im Referendariat, u.a. Biologie) die Gruppe. Als Begleit- und Aufsichtspersonen fungieren bei Exkursionen oder Ausflügen in die nähere Umgebung abwechselnd die Eltern, GNA-Mitglieder oder andere freiwillige HelferInnen.

Ihre Spenden sind hilfreich!

Um die Kosten für das Honorar der Umweltpädagogen, für die Ausstattung des Gruppenraumes, für Exkursionen, Fahrten, Eintrittsgelder, Material für Experimente/Bastelarbeiten, Versicherung u.a. tragen zu können, bittet die GNA um Spenden auf ihr Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Rodenbach, BLZ 506 636 99, Konto 10 70 800 (IBAN: DE75 5066 3699 0001 0708 00, BIC: GENODEF1RDB). Ihre Spenden an die gemeinnützige GNA sind steuerlich absetzbar. Dazu werden auf Wunsch Spendenquittungen ausgestellt.

Wer bei den „Eisvögeln“ mitmachen möchte, wende sich bitte an Frau Susanne Hufmann, Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung, Buchbergstr. 6, 63517 Rodenbach, Telefon: 06184 – 99 33 797 oder per E-Mail an gna.aue@web.de. Noch sind einige wenige Plätze frei! Weitere Informationen finden sich unter www.gna-aue.de

Bild anliegend

Bildunterschrift: Entdeckung der Frühlingsboten - Die Eisvögel freuen sich über ihren Erfolg © D. Viel, GNA 2014

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Buchbergstr. 6 | D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon	06184 / 99 33 797
E-Mail	gna.aue@web.de
Internet	www.gna-aue.de
Facebook	www.facebook.com/gna.aue